

26. Juli 1932

Sehr geehrter Herr Haniu!

Mit Freude und Teilnahme höre ich, dass Sie und andere japanische Theologen sich mit meinen Büchern beschäftigen und dass Sie sogar die Absicht haben, einige davon in Ihre Sprache zu übersetzen. Es wird Sie nun interessieren zu hören, dass ich vor nicht langer Zeit einen Brief erhielt von Prof. Keij Ashida in Kyoto (46 Shimogawara, Shimogamo) in welchem er mir mitteilte, dass er mein Ihnen wohl auch bekanntes Buch über den Römerbrief zu übersetzen gedenke und mich dazu um meine Einwilligung ersuchte. Es scheint mir nun zweckmässig, wenn Sie sich, bevor Sie sich ans Werk machen, jedenfalls mit Professor Ashida in Verbindung setzen, schon damit die beiden Unternehmungen sich nicht gegenseitig Konkurrenz bereiten. Ferner möchte ich Sie freundlichst bitten, Ihre Absicht mitzuteilen an Herrn Pfarrer Egon Hessel, ebenfalls in Kyoto (Shogoincho Higashimacho 10. Er ist mein Schüler gewesen und ich möchte gerne seine Ansicht hören, bevor ich Ihnen eine endgiltige Antwort gebe. Ich schreibe ihm gleichzeitig einige Worte.

Indem ich Ihren weitem Nachrichten entgegensehe

bin ich mit freundlichem Gruss

Ihr

*Haniu*